

Einfache Erklärung zu der farblichen Darstellung und den eingefügten Zeichen in den Ohrenbarungsschriften

In den Holofeeling-Zusatzschriften, welche vertiefter in die geistige Struktur der Vatersprache eintauchen, werden Worte eingefärbt in rot und blau, teilweise in kursiver Ausführung als auch mit unterschiedlichen Zeichen wie z.B. Rückholpfeile, Klammern und Wellenzeichen angezeigt. Diese Darstellung dient zum besseren Verständnis der Differenzierung zwischen **Geist** und **Ausgedachtem**.

1. Farbliche Darstellung

ROT symbolisiert **GEIST**, **geistiges Jenseits** und jeglichen **geistigen Aspekt**, der **nicht denkbar** und **nicht** mit den bekannten 5 empirischen Sinnesorganen **wahrnehmbar ist**. Das hebr. Wort אדם ADaM ist identisch mit der Farbe **rot**. **ADaM** symbolisiert bekanntlich den „**WIRK-LICHT geistigen MENSCH**“.

Für „**bewusst HIER&JETZT GeD-ACHT-ES**“ steht „**ROT**“ hingegen für „**Ge-Danken**“, die **MANN denkt**, **ohne dabei an etwas zu denken**, weil **MANN** sich **ROTES** „**nicht bildlich vorstellen**“ kann.
(siehe dazu die Schrift „[Deine 7 Sinne](#)“)

Beispiel: An was **denkst Du**, wenn **Du** die Worte „**Gott**“ oder „**Geist**“ **denkst**?

DUNKELBLAU symbolisiert die **ProgrammEbene = ICH**, ein **persönliches Konstrukt-, Werte- und Interpretationssystem** (= **MATRIX**) und somit jeglichen **Berechnungsvorgang** sowie **programmsteuernde Aspekte** wie z.B. **Reaktionen**.

HELLBLAU steht symbolisch für alle „**ausgedachten normalen Gedanken-Wellen**“, d.h. für „**raumzeitliche Vorstellungen**“ und das mit den bekannten 5 Sinnesorganen „**sinnlich Wahrgenommene**“.

Beispiel: **Du Geist denkst**, wenn **Du** „**an dich selbst**“ **denkst** ... **geistlos** „**Automat<ISCH**“ an **Deine** „**momentane Leser-Persona**“!

Ein bewusster Geist ist viel MEER als „NUR ein einziger Mensch“, und ein Mensch besteht bekanntlich „nicht NUR aus einem einzigen Körper“!

Schwarz fett

Die ersten Holofeelingschriften sind in schwarz verfasst. Mit den Zusatzschriften wird schon mehr in die „Tiefe“ der Worte eingegangen. Die Schrift „Meine Wiedergeburt in JHWH“ beinhaltet bereits einige in rot geschriebenen Textpassagen, die das Geistige unterstreichen sollen. In der „Kabbala des JHWH“ ist die Rot-Blau-Schreibung deutlicher ersichtlich, um die Differenzierung der farbig hervorgehobenen Worte bzw. Begriffe gemäß obiger Beschreibung (rot-blau) genauer zu veranschaulichen. Die Schrift „Wort-Chemie JHWH's“ ist mit einer deutlich intensiveren farblichen Darstellung verfasst. Hier wird den Worten mit der jeweiligen Farbe Ausdruckskraft verliehen. Einige in „schwarz und fett“ angezeigten Begriffe dienen einerseits, um die Bedeutung des Wortes zu betonen, andererseits um mittels den Begrifflichkeiten wie z.B. „ungeahnt, unbewusst, ungewohnt“ darauf hinzudeuten, dass das **Unbewusste** im Dunkeln nicht erfassbar ist. Außerdem wird auch das **geistlose** dementsprechend betont.

Beispiel: „für mich unbewussten Geistesfunken ...“

Ein **Geistesfunke** ist ein göttlicher Aspekt, der **unbewusst** als „kleines ich“ noch tief in seinem Traum (Dunkel) versunken ist, bis er hier und jetzt geistig erwacht und **SICH SELBST-bewusst** als **göttliches ICH** erkennt.

Violett

Violett ist die Verbindung von „rot und blau“, von „Geist und Materie“ und kann farblich allegorisch dem Christus zugeordnet werden, dem **Verbinder** von „OBen und UNTen“.

Genauer genommen symbolisiert „CHR-ist-US“ vatersprachlich: „der FREIGEBORENE (CHR ת) ist ewig verbundenes BewusstSein (S) von Ruhe (S = geistig statisch ruhend) und Bewegung (S = wahrnehmbare Information) in AIN-M“!

Eine genauere Erklärung zu den Farben kann in der Schrift „Gottes Farbenspiel“ erforscht werden.

2. Trennstriche

Die **Trennstriche** in einem Wort betonen die einzelnen Silben (= Einheit aus einem oder mehreren aufeinanderfolgenden Lauten), die selbst eine ursprachlich tiefere Bedeutung haben.

Beispiel: „FuN-KT-ION“

FuN als FN hebr. **יָדַע** bedeutet u.a. „*Aspekt*“ sowie ursprachlich „*wissende (F=P) Existenz (N)*“.

KT hebr. **קָבַץ** steht für „*Gruppe, Sekte, persönl. Glaubensbekenntnis*“.

ion altgriech. **ἰων** heisst übersetzt „*bewegtes Sein*“

Jede „*wissende Existenz*“ (**FN**), zu welcher „*Gruppe bzw. Glaubensbekenntnis*“ (**KT**) zugehörig und als scheinbar „*bewegtes Sein*“ (**ion**) erscheinend, ist **IMMEER** ein „*Aspekt*“ (**FN**) bzw. „*Frag-ment*“ (= *fragender unbewusster Denker*) von **mir GEIST SELBST**.

3. Klammerzeichen

Jeglicher *Gedanke* (= *Information*) wird „**im geistigen Mit-EL-Punkt**“ aufgespannt, was typografisch durch die „*öffnenden Klammern*“ wie z.B. „><“ oder „>**0**<“ in **blau** dargestellt wird.

Beispiel 1: „S>EI“

Das **S** symbolisiert u.a. den *raumzeitlichen Aspekt* sowie auch die *wahrnehmbare Vielheit*, die aus dem **EI**, dem **reinen Nichts als eine momentane Öffnung** auftaucht.

Beispiel 2: „B-EI<Spiel“

Der Buchstabe **B** als Suffix bedeutet „*im*“

EI symbolisiert den „**Schöpfer-Gott**“ ... **יָדַע** bedeutet u.a. auch „**nichts**“

Im (B) NICHTS (AI = GEIST) ist das gesamte *gedanklich geöffnete Schauspiel wahrnehmbar*.

Beispiel 3: „DuN>K-EL“

DN = *geöffnete Existenz*

K-EL = **wie (K) Gott (EL)** ... כל = **das Ganze, Gesamtheit**

Jeder Ausdruck des „**DA-Seins**“ (**DN** = *geöffnete Existenz*) ist ein **persönlicher SELBST-Ausdruck aus der göttlichen EINHEIT (K-EL)** und des **eigenen „W<ERDeNS“!**

JCHUP's WEG verbindet das „DuN>K-EL“ seines „**geborgenen Urvertrauens**“ mit dem **LeBeN**, dem **ewig wilden „WACH<STUM“!**
Dieser **geistige WEG** führt aus dem „DuN>K-EL“ zum **ewigen LeBeN!**
Wer nicht versucht, dies „DuN>K-EL zu ACHT<eN“ **wird daher nie das LICHT ER-LeBeN!**

Beispiel 4: „W<ER<DeN“

Bei dieser Darstellung wird die geistig hierarchische Architektur (**JCH<ICH<ICH<xx**) hinter jeder gedanklichen Öffnung genauer veranschaulicht:

W = **EIN verbundener Geist der „IM-MEER<DA“ ist** (**DA** = *geöffnete Schöpfung*)

ER = „*augenblickliche Berechnung*“ ... ער bedeutet u.a. „*erweckt*“

DN = „*geöffnete Existenz*“ ... sowie auch „*ur-teilen*“ = יד

AIN verbundener Geist (W = JCH) beobachtet, wie im „IN<divi-Du>AL-BewusstSein“ (**ICH**) mittels einem **persönlichen Konstruktprogramm (ICH)** durch eine „*augenblickliche Berechnung*“ (**ER**) eine „*geöffnete Existenz*“ (**DN** = *wahrnehmbare Information*) **erweckt (ER)** und **wie diese mit demselben Werte- und Interpretationssystem „ge- bzw. beurteilt“ (DN) wird.**

Auch wenn **Wahrnehmbares „außerhalb“** zu sein scheint und sich dennoch alles **IMMEER im GEIST „A<±B<spiel-T“** 😊, wird dieses Faktum symbolisch mittels zwei „geöffneten Klammern“ als „**beinhaltender**“ Aspekt in **rot** dargestellt, wie im Wort „IN<divi-DU>AL-BewusstSein“.

<...> symbolisiert daher „IM-MEER<innerhalb>von AL“

4. Rückholpfeil

...↩... symbolisiert „**IM-MEER**↩**außerhalb**“

Der Rückholpfeil ↩ bedeutet auch wortgetreu „das Rückholen, Rückkehren“. Jegliches scheinbar **außerhalb** **wahrnehmbare Phänomen taucht aus der geistigen Einheit auf** und **kehrt auch wieDeR in diese geistige Einheit zurück**.

Beispiel 1: „**IM-ME(E)R**↩**NUR**“

NUR = **existierende (N) aufgespannte (U) Berechnung (R)**

NUR נור = **flackerndes L-ICH<T** = ein **EGO**, **das sich selbst verzerrt!**

Beispiel 2: „**EIN**↩**F-alt**“

F symbolisiert eine „**wahrnehmbare Facette**“

„**alt**“ steht abgekürzt für „**alternieren**“ und das bedeutet „**abwechselnd**“

Bei jeder „**existierend aufgespannten Berechnung**“ (**NUR**) bzw. jeder „**wechselnden Facette**“ (**F-alt**) handelt es sich stets um „**A↩±B-wechsel-ND-E**“ **IN↩formationen**, die **JCH** an **meiner eigenen BewusstSeins<Oberfläche für mICH SELBST ZUR Anschauung bringt!**

5. Wellenzeichen

Die Wirklichkeit, die sich **im eigenen BewusstSein** symbolisch „**zur Schau stellt**“ gleicht den „**sichtbaren Wellen**“ auf der Oberfläche **von WASSER!**

Das Wellen-Zeichen ~ signalisiert daher „**Gedanken~Wellen**“!

Jede **Gedanken~Welle** besteht „**IM-MEER**↩ **aus zwei Hälften (±)**“.

Man kann eine Hälfte (**Wellenberg**) einer „**Gedanken~±Welle**“ nur dann wahrnehmen, wenn „**im selben Moment**“ auch die zweite dazugehörige Hälfte (**Wellental**) **im geistigen Hintergrund** vorhanden ist (z.B. Beispiel Tag/Nacht). Je nach Perspektive kann man den Wellenberg als die symbolisch wahrnehmbare Seite einer oberflächlichen Ausformierung einer Wellenhälfte und das Wellental als nicht wahrnehmbar polaren Hintergrund besehen ... oder auch umgekehrt.

Beispiel: „D~ich“

Eine **geöffnete (D) GedankenWelle** ~ als „**ich**“-Information

Bei **allen Wahrnehmungen** handelt es sich „**de-facto**“ **IM-MEER** nur um von einem **persönlichen Selbst** (= **ICH**) ausgedachte „**halb-seitig auftauchende Gedanken~±Wellen** = **IN-formationen**“, die an der Oberfläche **meines BewusstSeins** als **mögliche „perspektivische Sichtweisen**“ für **mICH SELBST** in Erscheinung treten. Sowenig wie sich „**Wellen der Wasseroberfläche**“ außerhalb des **WASSERS** befinden, genauso wenig kann eine **Gedanken~±Welle** (= **Information**) **GEIST** verlassen und steht auch „**nicht getrennt von Geist**“, also **mir GEIST** gegenüber!!

6. Pfeile ↑↓

Mit den Pfeilen ↑↓ wird das polare ± **Aufspannungsprinzip** einer **Gedanken~Welle** veranschaulicht. Der Aufwärtspfeil ↑ kann als das „**Auftauchende**“ (**Wellenberg** – **das Wahrnehmbare**) und der Abwärtspfeil ↓ als das gleichzeitig „**Hinabtauchende**“ (**Wellental**) gesehen werden. Das hinabtauchende Pendant kann auch **rot** eingefärbt sein, da es nicht wahrnehmbar ist. Je nach Perspektive können die beiden Richtungen auch umgekehrt betrachtet werden.

Jede **Gedanken~±Welle** befindet sich nur solange **im darstellenden BewusstSein**, solange man an diese denkt bzw. diese sinnlich wahrnimmt, und fällt dann wieder „**in SICH SELBST zusammen**“!

Beispiel: **AL<Le-S was aus UNS GEIST in UNS SELBST „auf↑-taucht↓“!**

Gottes „einziges Motiv“ (lat. „**moto**“ = **etwas „hin(auf)↑ und her(unter)↓ bewegen**“) ist das „**LeBeN↪DIG werden**“ seiner „**einzigartigen LIEBE**“ ... 😊

7. Buchstaben in Groß- und Kleinschreibung

Werden **Buchstaben in einem Wort klein** geschrieben, so ist es ein Hinweis darauf, dass diese bei Betrachtung als Wortradix **nicht** berücksichtigt werden. Mit anderen Worten, nur groß geschriebene Buchstaben ergeben als Radix einen bestimmten Begriff im hebräischen Wortschatz.

Beispiel: „LE<BeN“

LE symbolisiert in diesem Fall den „**geistigen LICHT-SCHÖPFER**“ (LE)
„BeN“ als hebr. Radix BN בנ bedeutet u.a. „Sohn“ und wird auch meistens
so übersetzt, doch repräsentiert diese Radix blau betrachtet viel mehr die
Struktur der „polaren ↑↓ (B) Ex-istenz (N)“, d.h. einer *Gedanken~±Wellen
Information*!!! (siehe Pkt. 5 Wellenzeichen). Deshalb kann der Buchstabe
B auch als W gelesen werden, wo diese Doppelaufspannung (V+V)
genauer ersichtlich ist!

Der „**geistige LICHT-Schöpfer** (LE) und **seine geöffnete wahrnehmbar
polare Existenz (BN)** ... z.B. „*als lebendig erscheinender Sohn*“ ... mit
welchem Namen auch **IMMEER** 😊

8. Kursive Schriftdarstellung

Jegliche Wahrnehmung wird in blauer Schrift immer *kursiv* hervor-
gehoben, womit das sich stets „±wogend ↑↓ Wandelnde“ im
Bewusstsein symbolisch versinnbildlicht wird.

Ist ein Wort in **rot kursiv** ausgeführt, so bezieht es sich auf den **geistigen
Aspekt** und dabei entweder auf einen „**bewusst geistigen Vorgang**“ wie
z.B. „**kennenlernen, verstehen, deuten, gebrauchen**, uvm.“
oder auf eine sinnbildlich übertragene „**geistige Veränderung**“, wie
z.B. bei einem „**wach-se(he)nden Geistesfunken**“.

Darum schreibt UP auch am Anfang der „UP-DaT<ES“:

„**Mein lieber kleiner Geistesfunken**, ...“

Mein ist der **in SICH festverankerte Geist (= JCHUP)** und der **liebe kleine
Geistesfunken** ist noch am **wachsen und (BeG)-reifen**, bis **in ihm selbst
das geistige AUP-RICHten (= vertikale Standfestigkeit** ⇒ siehe **ANOKI
אנוכי**) zu einem „**in SICH SELBST bewusst ruhendem ICH**“ **100% vollzogen
ist**. Bis dahin „**kippt**“ er noch, deshalb die **kursive** Schriftdarstellung.

Geist, der **SICH SELBST als „ewig GLEICH B<Leib-eNDeR>Geist“
erkennt** ist „ER-W<ACHT“ und betrachtet in **seinem eigenen Traum
IMMEER** nur **seine Selbst-generiert „wogenden Gedanken~±Wellen“!**
Es gibt nur **IHN** und **das was „HIER&JETZT“ IN IHM erscheint!!!**

Um sich der Vatersprache anzunähern, bedarf es der Liebe zum Wort und einer erwartungslosen Haltung.

"ROT & BLAU" = "MENSCH & Welt~L~ich~es"
„27 ROTE & 27 BLAUE Facetten" von Dir SELBST,
diese 2:27 SIN<~D leicht zu "R-einigen"...
probier es M-AL mit "UPsoluter LIEBE"!

Es ist trotz der angebotenen Hilfestellungen wie z.B. dieser kurzen Erläuterung dennoch **unerlässlich**, die Holofeeling-Schriften selbstständig detailliert zu studieren. Dazu ist eine gewisse geistige Reife sowie eine große Portion Geduld, Ausdauer und uneigennütziges Neugier erforderlich, um all die Erkenntnisse in sich reifen zu lassen ... step by step.

Das Selbststudium gestaltet sich trinitär: „auditiv, visuell und geistig-intellektuell“ – also mittels aufmerksamen Hören der vielzähligen Selbstgespräche, dem Studieren der Holofeeling-Schriften und dem daraus resultierenden geistig-intellektuellen **SELBST-Verständnis!**

Durch selbsttätiges Training gepaart mit **geistigen Inspirationen** und einer dadurch gesteigerten „**geistigen Kreativität**“ entfalten sich „**aus dem NICHTS**“ 😊 vielerlei Möglichkeiten, wie das Wort spielerisch betrachtet, kombiniert und „**GeR-einigt**“ werden kann, so wie es im [Sefer Jezira](#) angedeutet ist: „**W-ENDE<ver~DR~EHE und vertausche die Zeichen**“!

Es sei noch darauf hingewiesen, dass sich mit **eigensinnigem Wollen** oder **Kaufmannsdenken** kein wirklicher Erfolg einstellen wird. Man kann zwar die Holofeeling-Schriften intellektuell nachvollziehen, wird jedoch nicht in die tieferen Schichten geistig eindringen.

Wenn es von **UPerster göttlicher INSTANZ** vorgesehen ist, sich der Vatersprache zu widmen, dann gestaltet sich das Studium ohne jegliche Anstrengungen und offenbart sich als geistiger Hochgenuss!
Jene, die keinen Zugang zur Vatersprache finden, sollten sich in Erinnerung rufen, dass dies ebenso seinen göttlichen Sinn hat. Vorallem aber gilt eins: die Vatersprache ist **keineswegs** Grundvoraussetzung, um in sein „**geistiges HIM-MEL-RAICH AUP-ZU<ST>eigen**“!!! 😊